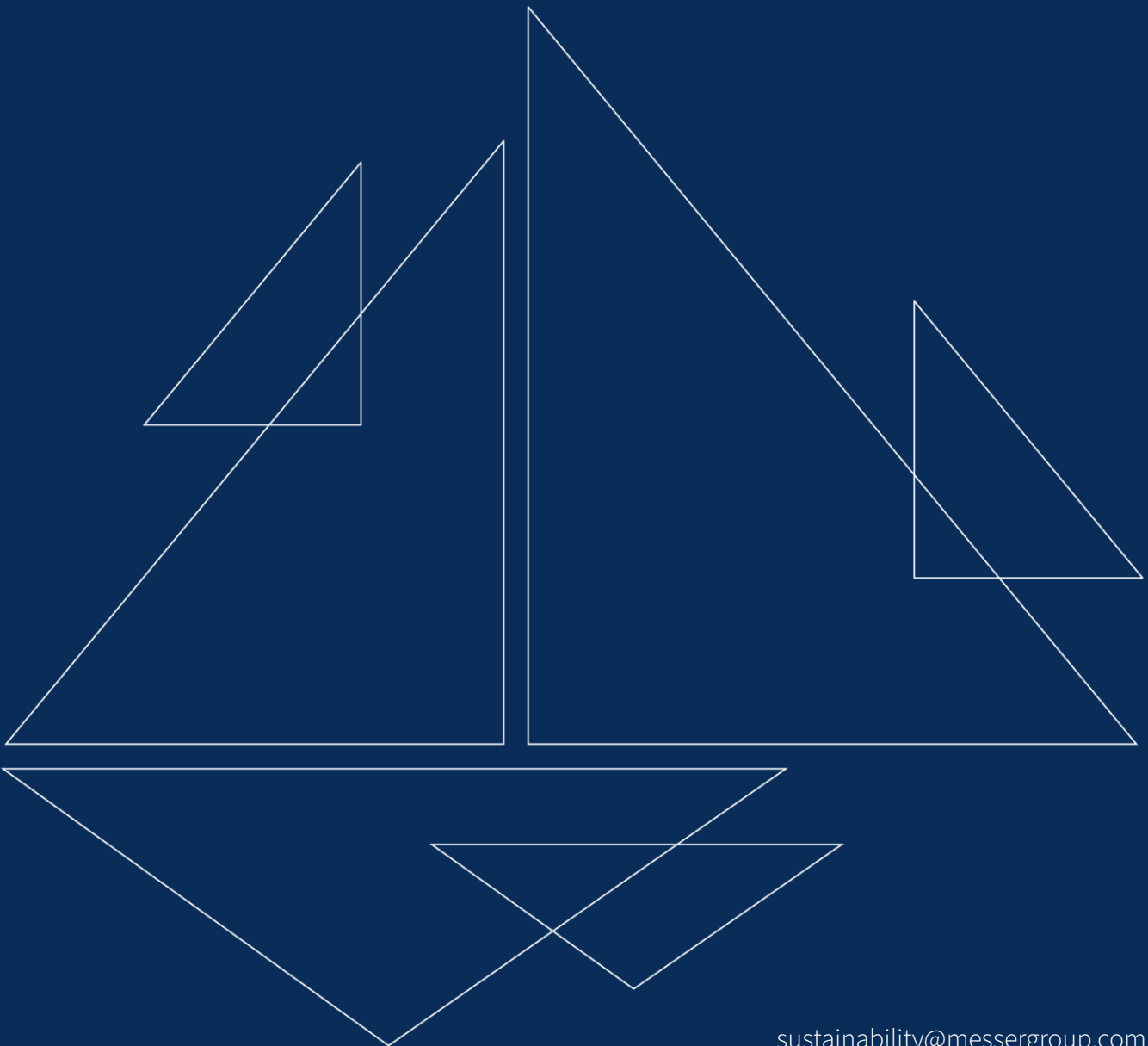


Globale Klimaschutz-Policy



Inhaltsübersicht		Seite
1.	Zweck	3
2.	Umfang	3
3.	Grundlage dieser Policy	3
4.	Nachhaltigkeits-Governance	4
5.	Klimaschutz	5
6.	Wasser	10
7.	Abfall	11



1. Zweck

Diese Policy umreißt die Position von Messer in Bezug auf Dekarbonisierung, Wasser und Abfall. Sie beschreibt die Governance-Struktur, die strategische Ausrichtung sowie die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die durch die doppelte Wesentlichkeitsbewertung von Messer identifiziert wurden. Dabei werden die Auswirkungen auf unser Geschäft, die Umwelt und die Gemeinden, in denen wir tätig sind, berücksichtigt. Die Policy legt außerdem die Prozesse und Mechanismen fest, die zur Überwachung und Messung der Fortschritte eingesetzt werden.

Diese Policy wird regelmäßig überprüft, um Aktualisierungen unserer doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu berücksichtigen.

2. Umfang

Diese Policy gilt für alle Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeitende der Messer SE & Co. KGaA ("Messer") und ihrer Tochtergesellschaften im Sinne der §§. 15 ff. des Aktiengesetzes (AktG).

Eine vollständige Liste der konsolidierten Unternehmen finden Sie in der Liste des Anteilsbesitzes, die im Geschäftsbericht von Messer veröffentlicht ist. Die rechtlichen Einheiten werden von der Abteilung Corporate Accounting von Messer gepflegt und aktualisiert und die das Corporate Sustainability Office vierteljährlich auf den neuesten Stand bringt.

3. Grundlage dieser Policy

Zu den wichtigsten Werten von Messer gehören Sicherheit und Verantwortung. Messer übernimmt Verantwortung für Sicherheit und Wohlbefinden, managt Nachhaltigkeit, liefert hochwertige Produkte und unterstützt Gesellschaften, Gemeinden und Kunden. Insbesondere schützt Messer aktiv die Umwelt, indem es nachhaltige Praktiken in den täglichen Betrieb und in Kundenlösungen integriert.

Klimaereignisse und -muster wirken sich auf die globalen Lebensbedingungen und wirtschaftlichen Aktivitäten aus und haben erhebliche Folgen für Menschen und Unternehmen. Dazu können Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, der Anstieg der Durchschnittstemperatur und der Anstieg des Meeresspiegels gehören. Gleichzeitig birgt die sich ständig verändernde Regulierungs- und Marktlandschaft ein erhöhtes Risiko für Messer und seine Wertschöpfungskette durch steigende Kohlenstoffpreise, höhere Betriebskosten und damit das Risiko negativer Auswirkungen auf die Unternehmensleistung.

Es gibt auch Chancen, die sich aus der wachsenden Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben, die zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in unserer



Wertschöpfungskette beitragen. Darüber hinaus spielen Industriegase eine wichtige Rolle bei der Dekarbonisierung anderer Branchen. Moleküle wie Wasserstoff fördern die Dekarbonisierung in Industrie und Mobilität. Es gibt auch Anwendungen, die die Effizienz industrieller Prozesse erhöhen, Treibhausgasemissionen reduzieren und die Kohlenstoffabscheidung unterstützen.

Diese Policy unterstützt die unternehmerischen Nachhaltigkeitsverpflichtungen von Messer, die Umwelt zu schützen und unsere Kunden auf höchstem Niveau zu bedienen. Diese Verpflichtungen umfassen die folgenden Bereiche:

- Optimieren des Energieverbrauchs.
- Identifizieren und abschwächen klimabezogener Risiken für unsere Vermögenswerte und Betriebe.
- Verstärkter Einsatz erneuerbarer und treibhausgasarmer Energie in unseren Anlagen und bei der Beschaffung.
- Erhöhen der Kraftstoffeffizienz und Optimierung unserer Logistik.
- Entwicklung innovativer Gasanwendungen, die unseren Kunden helfen, Ressourcen effizienter zu nutzen und ihren Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser, Abfall und Kühlmitteln in unseren Betrieben.

Bei der Umsetzung dieser Policy wird Messer weiterhin die lokalen Gesetze und Vorschriften in den Ländern einhalten, in denen das Unternehmen tätig ist.

4. Nachhaltigkeits-Governance

Corporate Sustainability Office von Messer, das vom Chief Sustainability Officer (CSO) geleitet wird und direkt dem Chief Executive Officer (CEO) unterstellt ist, arbeitet eng mit den regionalen und zentralen Funktionen zusammen:

- Bewerten und managen von Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen.
- Überwachen, messen, empfehlen von Strategien, Verpflichtungen und Zielen.
- Vereinfachung des Prozesses der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation.
- Überwachen neuer Anforderungen und Trends.
- Einführen von Programmen, die unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen untermauern.

Ein spezieller Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit (Sustainability Steering Committee), bestehend aus dem CEO, CFO, CSO und den regionalen COOs trifft sich mehrmals im Jahr, um die Nachhaltigkeitsstrategie, die Aktivitäten und die Berichterstattung zu überprüfen. Die regionalen CFOs nehmen ebenfalls teil und werden in die Aktivitäten des Lenkungsausschusses für Nachhaltigkeit einbezogen. Einige Mitglieder des Vorstands von Messer sind ebenfalls im Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit.



Der CSO schlägt in Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit und basierend auf den übergeordneten Verpflichtungen und Zielen des Unternehmens Zielvorgaben vor. Der CEO genehmigt die Zielsetzung sowohl global als auch für jede Region auf Führungsebene.

Die regionalen COOs sind auf regionaler Ebene für nachhaltigkeitsbezogene Themen wie Wasser, Abfallmanagement und Emissionen verantwortlich.

Der Aufsichtsrat ist aktiv in die Fortschritte von Messer im Bereich Nachhaltigkeit eingebunden und wird über die Zielsetzung auf dem Laufenden gehalten. Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse, die das Thema Nachhaltigkeit unterstützen:

- Der Prüfungsausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung, der Prüfung der Jahresabschlüsse und der jährlichen Prüfung. Im ESG-Kontext (Umwelt, Nachhaltigkeit und Governance) befasst er sich mit Governance-Angelegenheiten.
- Der Investitionsausschuss ist für die Vorbesprechung von Investitionsentscheidungen und Umweltthemen im ESG-Kontext zuständig.
- Der Ernennungs- und Vergütungsausschuss befasst sich mit den Themen Sicherheit, Gesundheit, Umwelt, Qualität und Soziales im ESG-Kontext und berücksichtigt dabei auch nachhaltigkeitsbezogene Sachverhalte in Verbindung mit Vergütungszielen.

Das Corporate Risk Management Team von Messer widmet sich der Bewertung und dem Management von Unternehmensrisiken und berichtet an den CFO.

5. Klimaschutz

5.1. Messen der Auswirkungen

Messer berechnet seine Emissionen unter Bezugnahme auf das Greenhouse Gas Protocol (Treibhausgasprotokoll „THG“) und berücksichtigt die besten Praktiken für den Industriegassektor. Die Emissionen werden auf Geschäftsjahresbasis für den Konsolidierungskreis von Messer berichtet.

Unser Treibhausgasinventar besteht aus Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen. Scope 1-Emissionen sind direkte Emissionen aus unserem eigenen Betrieb, und Scope 2-Emissionen sind indirekte Emissionen aus unserem Verbrauch von zugekauftem Strom und Dampf. Die Scope 1- und 2-Emissionen von Messer umfassen Anlagen, die während des Geschäftsjahres in Betrieb genommen wurden oder in Betrieb gehen. Scope 3-Emissionen sind indirekte Emissionen, die durch unsere Wertschöpfungskette entstehen und die durch die internen Managementrichtlinien von Messer beeinflussbar sind.



Wir berechnen unseren Product Carbon Footprint unter Bezugnahme auf ISO 14040/44 und 14067, basierend auf den für das Geschäftsjahr gemeldeten Emissionen. Der Product Carbon Footprint wird nach Standorttyp oder Produkt auf globaler, regionaler oder Länderebene aggregiert.

Messer arbeitet mit regionalen Verbänden und politischen Entscheidungsträgern zusammen, um Berichtsansätze zu diskutieren, die eine Vergleichbarkeit gewährleisten. Zusätzlich setzen wir geeignete Strategien und Produktivitätswerkzeuge für die Datenaufbereitung und -konsolidierung ein, um die THG-Bilanzierung und -Berichterstattung zu verwalten. Messer ist aktives Mitglied der European Industrial Gases Association (Europäischer Industriegaseverband „ElGA“), der International Oxygen Manufacturers Association (Internationaler Verband der Sauerstoffhersteller „IOMA“), der Asia Industrial Gases Association (Asiatischer Industriegaseverband „AIGA“) und der Compressed Gas Association (US-amerikanischer Verband für Druckgase „CGA“). Unsere Experten nehmen an Arbeitsgruppen teil, die Leitlinien für die Berichterstattung von Industriegasunternehmen über Treibhausgasemissionen auf Unternehmens- und Produktebene entwerfen und beraten.

5.2. Bewerten der klimabezogenen Risiken und Chancen

Messer verfügt über ein unternehmensweites Risikomanagement-Rahmenwerk, das klimabezogene Risiken auf der Grundlage der internationalen Risikomanagement-Norm ISO 31000:2018 einschließt, die in der Unternehmensrichtlinie und dem Handbuch zum Risikomanagement dokumentiert ist. Das integrierte Risikomanagement von Messer Americas basiert auf dem Standard des Committee of Sponsoring Organizations, dem COSO 2017 Framework, das mit den lokalen und bundesstaatlichen Regulierungsbehörden konform ist und an die Bedürfnisse von Messer angepasst wurde.

Klimabezogene Risiken und Chancen werden auch im Rahmen anderer, regelmäßig durchgeführter Unternehmensprozesse ermittelt, darunter:

- Nachhaltigkeitsprozesse zur Identifizierung und Aktualisierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks, Opportunities „IROs“), die für unser Geschäft wesentlich sind, als Teil unserer doppelten Materialitätsbewertung.
- Finanzielle Verfahren für die mittelfristige Planung (Mid Term Planning, MTP), Investitionsentscheidungen und die Zuweisung von Ressourcen.
- Operative Budgetprozesse für Messer Strategic Process (MSP).
- Szenariobasierte Bewertung des physischen- und des Übergangsrisikos auf der Grundlage der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).



5.3. Managen und reduzieren von Emissionen in unseren Betrieben

Das Managen unserer Treibhausgasemissionen zur Minimierung unserer Auswirkungen auf das Klima ist eine komplexe Aufgabe, die das Fachwissen und die Koordination mehrerer Funktionen erfordert. Messer wendet mehrere Taktiken an, um seine Auswirkungen auf das Klima zu reduzieren, darunter:

- Kauf von treibhausgasarmer und erneuerbarer Energie.
- Durchführung von Projekten für treibhausgasarme und erneuerbare Energien.
- Beschaffung biogener Moleküle.
- Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Prozesse durch Überwachung der Anlagenleistung, Wartungsaktivitäten und Prozessänderungen zur Senkung des Energieverbrauchs.
- Erhöhen der Flexibilität der Anlagen und des Betriebs, um eine stärkere Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu ermöglichen.
- Bei der Planung neuer Anlagen stehen Energieeffizienz und Flexibilität an erster Stelle.
- Ersetzen von Kältemitteln in unseren Anlagen durch umweltfreundlichere Optionen.
- Investitionen in digitale Technologien zur Unterstützung interner Prozesse und zur Entwicklung von Lösungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen für Kunden und andere Dritte

5.3.1. Festlegen und überarbeiten der Ziele für die Verringerung von Treibhausgasemissionen

Messer kann mittelfristige (5 bis 10 Jahre) und längerfristige Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen festlegen.

Messer kann ebenso operative Teilziele festlegen, deren Erreichung für die Zielerreichung der Verminderung der Treibhausgasemissionen von entscheidender Bedeutung wäre.

Die Ausgangsbasis für die Zielsetzung wird mindestens alle fünf Jahre oder dann aktualisiert, wenn einer der folgenden Punkte eine Signifikanzschwelle von 5 % der Emissionen des Basisjahres überschreitet:

- Änderung des für das Treibhausgasinventar gewählten Konsolidierungsansatzes.
- Signifikante Veränderung der Emissionen im Zusammenhang mit Ausschlüssen aus dem Treibhausgasinventar.
- Wesentliche Änderungen in der Unternehmensstruktur und -tätigkeit (z. B. Erwerb, Veräußerung, Fusion, Insourcing oder Outsourcing, Verlagerung des Waren- oder Dienstleistungsangebots).



- Anpassungen der Datenquellen oder Berechnungsmethoden, die zu erheblichen Änderungen der Gesamtemissionen von Messer im Basisjahr führen (z. B. Entdeckung signifikanter Fehler, Entwicklung von Verfahren, die eine höhere Qualität der Daten oder Emissionen ermöglichen).
- Andere wesentliche Änderungen der bei der Festlegung der Ziele verwendeten Projektionen/Annahmen.
- Änderung der Treibhausgasbilanzierungsstandards.

5.3.2. Entwickeln von Übergangsplänen für den Klimaschutz und überwachen der Umsetzung

Klimaschutzpläne zeigen Wege auf, wie wir unseren Treibhausgas-Fußabdruck reduzieren können. Sie sind Teil der Geschäftsstrategie von Messer und in die Kapitalallokationsprozesse von Messer eingebettet.

Messer hat regionale Arbeitsgruppen für den Klimaschutz gebildet, die sich aus Mitarbeitenden zusammensetzen, die über das notwendige Fachwissen und den Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten von Messer verfügen, um Dekarbonisierungsinitiativen auszuwählen und diese sowie die Berichterstattung in ihren jeweiligen Regionen voranzutreiben (typischerweise Mitarbeitende aus den Bereichen Betrieb, Logistik, Beschaffung und anderen unterstützenden Funktionen). Die regionalen Teams von Messer sind für die Festlegung von Strategien, Identifizierung und Durchführung betrieblicher Projekte und Energiebeschaffungsoptionen zur Emissionsreduzierung verantwortlich. Das Corporate Sustainability Office leitet die Arbeitsabläufe, berät über den Grad der Zielsetzung, identifiziert und erleichtert die Beseitigung von Hindernissen. Diese Pläne werden in Rahmen der Governance des Nachhaltigkeitsprogramms überprüft, vom CEO genehmigt und global zusammengeführt.

Die Pläne für den Übergang zum Klimaschutz werden von dem Corporate Sustainability Office überwacht und dem Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit mindestens einmal jährlich vorgelegt, und zwar sowohl in Bezug auf die Emissionsreduzierung als auch auf die finanziellen Auswirkungen.

5.3.3. Einbezug von Aspekten zum Klima- und Energiewandel in die Bewertung von Investitionen

Investitionen, die Teil von Übergangsplänen sind, folgen dem bestehenden Messer-Investitionsbewertungsprozess, der in der Investitionsrichtlinie von Group Controlling, Planning and Risk unter der Aufsicht des Investitionsausschusses und des Aufsichtsrats definiert ist.



Der Investitionsbewertungsprozess muss Überlegungen zu den physischen Risiken des Klimawandels und den mit der Energiewende verbundenen Risiken enthalten. Dies kann in unterschiedlicher Form geschehen, z. B. durch Kohlenstoffpreise, auf Klimaszenarien abgestimmte Energiepreisannahmen, die in Risikobewertungen verwendet werden, oder physische Risikobewertungen, wobei darauf zu achten ist, dass Klimaauswirkungen nicht doppelt gezählt werden.

5.4. Behauptungen in Bezug auf Emissionsreduzierung, Netto-Null oder Klimaneutralität

Angaben zur Verringerung von Treibhausgasemissionen unterliegen wie andere umweltbezogene Marketingaussagen der Gesetzgebung in verschiedenen Rechtsordnungen mit unterschiedlichen Anforderungen an deren Wahrheitsgehalt und Nachweis. Um die Einhaltung der geltenden Gesetze zu gewährleisten, werden alle Behauptungen, die sich auf die Verringerung der Treibhausgasemissionen von Messer oder unseren Produkten beziehen, vom Corporate Sustainability Office, den Kommunikationsabteilungen und den Rechtsabteilungen aller betroffenen Unternehmen überprüft.

5.5. Management und Reduzierung von Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

5.5.1. Engagement der Lieferanten

Die vorgelagerte Wertschöpfungskette von Messer trägt wesentlich zu unseren gesamten Treibhausgasemissionen bei. Durch starke Lieferantenbeziehungen können wir unsere Scope-3-Emissionen reduzieren, das Risiko in unserem Betrieb verringern und Veränderungen vorantreiben, die zu Innovationen und Kosteneinsparungen führen.

Messer fördert verantwortungsvolle Geschäftspraktiken entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette durch den Messer Business Partner Code of Conduct. Bei der Auswahl von Geschäftspartnern berücksichtigt Messer Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG), und verfolgt dabei einen stufenweisen, risikobasierten Ansatz. Darüber hinaus erwartet Messer von seinen Geschäftspartnern, dass sie ihre Nachhaltigkeitsleistung im Verlauf der Geschäftsbeziehung kontinuierlich verbessern, um die Nachhaltigkeitsziele von Messer zu unterstützen.



5.5.2. Unterstützung der Dekarbonisierungsziele unserer Kunden

Messer entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die die Ziele unserer Kunden in Bezug auf Effizienz und Verringerung des Treibhausgas-Fußabdrucks unterstützen. Diese Dienstleistungen und Installationen umfassen die Produktion vor Ort, Kohlenstoffabscheidung, erneuerbaren Wasserstoff, treibhausgasarme Produkte und Gaseanwendungen für den Umweltschutz.

Messer unterstützt seine Kunden bei der Rückgewinnung, Aufarbeitung und Wiederverwendung von Kältemitteln, um die Produktion neuer Moleküle mit hohem Treibhauspotenzial und negativem Einfluss auf das Klima zu vermeiden.

Die Logistikmanagementprozesse von Messer stellen sicher, dass wir die Kraftstoffeffizienz unserer Flotte erhöhen und gleichzeitig die Logistik optimieren und, wo möglich, emissionsarme oder emissionsfreie Energiequellen nutzen, um eine zuverlässige Lieferung zu gewährleisten und eine nachhaltigere Zukunft zu unterstützen.

6. Wasser

6.1. Position

Zu den wichtigsten Verwendungszwecken von Wasser in den Herstellungsverfahren von Messer gehören unter anderem die Prozesskühlung, Waschtürme, Entlüftungssysteme sowie die Methandampfreformierung und die Elektrolyse zur Erzeugung von Wasserstoff.

Messer setzt sich für den Erhalt der Ressource Wasser ein, indem es nachhaltige Managementpraktiken für die Entnahme, den Verbrauch und die Ableitung von Wasser, das in den Produktionsprozessen von Messer verwendet wird, fördert. Wir verpflichten uns ebenso, sauberes und hygienisches Wasser bereitzustellen, indem wir WASH (Water, Sanitation, Hygiene, in Deutsch, Wasser, Sanitärversorgung, Hygiene) befolgen, eine Reihe von Richtlinien und Ansätzen zur Bereitstellung von sicheren, nachhaltigen und gerechten Wasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten zu gewährleisten. Messer hält sich an alle Bundes-, Landes-, Provinz- und lokalen Vorschriften zum Thema Wasser.



6.2. Messen der Auswirkungen

Messer überwacht und berichtet die Wasserentnahme (Wasser, das wir für unsere Tätigkeiten entnehmen) und die Wasserabgabe (Wasser, das wir nach der Verwendung in unseren Tätigkeiten abgeben) auf der Grundlage von Wasserabrechnungen von Wasserversorgern oder Kläranlagen oder Inline-Durchflussmessungen. Wenn Rechnungen und Durchflussmessungen zum Wasserabfluss nicht verfügbar sind, schätzt Messer den Wasserabfluss.

Der Wasserverbrauch errechnet sich aus der Differenz zwischen Wasserentnahme und -abgabe für jeden Standort von Messer.

6.3. Management von Verbrauch und Auswirkungen

Messer reduziert seinen Wasserverbrauch, indem es Wasser in seinen Prozessen, wo immer möglich im Kreislauf führt.

Beim Bau neuer Standorte beantragt Messer alle erforderlichen Genehmigungen und sorgt für eine verantwortungsvolle Konstruktion und Standortgestaltung in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Beim Betrieb seiner Standorte hält Messer alle Vorschriften und geltenden Meldepflichten ein, wie z. B. den Bericht zur Überwachung der Wassereinleitung.

Messer behandelt Prozesswassereinleitungen, um Schadstoffe gemäß den gesetzlichen Genehmigungen und Vorschriften zu reduzieren.

7. Abfall

7.1. Position

Messer minimiert aktiv die negativen Umweltauswirkungen seiner Tätigkeiten, unterstützt die Abfallreduzierung und -vermeidung und hält alle lokalen gesetzlichen Vorschriften für das Abfallmanagement ein.

7.2. Messen der Auswirkungen

Messer erfasst die Mengen an gefährlichen und ungefährlichen Abfällen in seinen Betrieben, um die durch Abfälle verursachten Emissionen zu berechnen, die Auswirkungen zu bewerten und die Menge an Abfall insgesamt zu verringern.



7.3. Abfallvermeidung und -management

Messer geht verantwortungsvoll mit seinen Abfällen um, indem es die Effizienz seiner Prozesse und seiner Wertschöpfungskette steigert.

Zu den Abfallmanagementsystemen von Messer gehören die Förderung des Bewusstseins der Mitarbeitenden, getrennte Abfallsammelsysteme, das Recycling von Abfällen und die Reduzierung von Abfällen durch die Wahl kleinerer Mengen und nachhaltiger oder recycelter Produkte, wo immer dies möglich ist.

Bad Soden, 10. September 2026

Messer SE & Co. KGaA

